

zu TOP

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 0611/2012 zur Sitzung am 09.05.2012

Fahrrad-Codierungsaktionen in Mainz (PRO MAINZ)

Die Polizei verzeichnet im Deliktbereich Fahrraddiebstahl eine besorgniserregende Entwicklung. Dabei ist von einer hohen Dunkelziffer auszugehen, da noch lange nicht jeder Diebstahl angezeigt wird. Die Aufklärungsrate der Polizei ist bei Fahrraddiebstählen unterdurchschnittlich. Eine bewährte Möglichkeit, das eigene Fahrrad vor Diebstahl relativ zu sichern ist die Codierung, die aus Zahlen und Buchstaben besteht. Der Code wird sichtbar am Sattelrohr des Fahrrads eingraviert. Der Code weist den Besitzer des Fahrrads eindeutig aus, das heißt, dass der Dieb das Fahrrad nicht weiterverkaufen kann ohne dabei aufzufliegen.

Wir fragen an:

1. Welche Möglichkeiten bestehen in Mainz, das eigene Fahrrad codieren zu lassen?
2. Hat die Stadt Mainz bisher Codierungsaktionen, eventuell in Zusammenarbeit mit dem Fahrradbeauftragten durchgeführt oder unterstützt?
 - a) Wenn ja, wann und wie viele?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
3. Ist die Verwaltung in Zukunft bereit, für den Nutzer kostenlose Codierungsaktionen, eventuell in Zusammenarbeit mit dem ADFC oder der Polizei durchzuführen bzw. anzubieten?

Prof. Dr. Jens Jessen